

Bildungsurlaub

Titel der Veranstaltung:

Erfolgreich Präsentieren - Ihre Bühne im Berufsalltag. Strategien und Techniken für überzeugende Auftritte.

Veranstaltungstermin:

19.10. - 24.10.2025 (Bodensee)

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung des Bildungsurlaubs:

Marion Münzberg, Dipl.-Designerin, Dipl.-Ingenieurin, Coach

Zielgruppe:

Arbeitnehmer/innen

Lernziele:

In diesem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden die Strategien und Techniken für ein erfolgreiches Präsentieren.

Die Kunst des konstruktiven Feedbacks wird erlernt, ebenso wie die Vorbereitung einer Präsentation durch Themenfindung und Zieldefinition. Zielgruppenanalyse und die Anwendung des 4-Seiten-Modells zur Kommunikationsanalyse sind ebenfalls Teil des Programms. Effektives Zeitmanagement und die Deep Work-Methode werden zur Steigerung der Effizienz genutzt.

Teilnehmende bauen überzeugende Argumentationsketten auf und nutzen Textbausteine. Sie erkunden die Möglichkeiten von KI und die Methode des Sprechdenkens nach Vera F. Birkenbihl. Der Ausdruck wird durch Diskussionen über das Gendern und prägnante Thesen verfeinert.

Im Bereich Medien und Design lernen sie die Geschichte der Präsentationsformen, die Wirkung von Schrift und die Entwicklung überzeugender Layouts kennen. Sie üben das Zeichnen von Skizzen und Symbolen und erkunden verschiedene Präsentationsformate, einschließlich hybrider Formate und Video-Konferenzen.

Eine erfolgreiche Performance wird durch die Klärung der Rolle des Vortragenden und den Einsatz von Körpersprache erreicht. Die Teilnehmenden bereiten sich auf ihre Bühnenpräsenz vor und führen eine Generalprobe mit Videomitschnitt durch.

Der Umgang mit Störungen und Pannen wird durch Workshops und Übungen trainiert. Best Practices für Nottfälle werden entwickelt und die gelernten Fähigkeiten in den Alltag transferiert. Abschließend üben die Teilnehmenden Stand-up-Präsentationen, formulieren Ziele nach der SMART-Methode und schreiben einen Brief an sich selbst.

Die Seminarinhalte und Methoden dienen der beruflichen Weiterbildung.

Bildungsurlaub

Uhrzeit:	Programminhalt:
Sonntag	
bis 17.00 Uhr	Anreise und Check-In
ab 18.00 Uhr	Abendessen in der Unterkunft.
Montag	
morgens	Begrüßung, Vorstellung des Programms. Kennenlernrunde und Besprechung der Erwartungen und Wünsche für den beruflichen Alltag. Gemeinsames Definieren von Arbeitsregeln und Aufgaben für die Gruppe.
vormittags	Erfolgreiches Zusammenspiel von Inhalt & Botschaft (Was?), passendem Design (Wie?) und erfolgreicher Performance (Wer?). Übung: Die 3-Etagen-Chance (3 Sätze über mich im Fahrstuhl)
mittags	Erfolgsgrundlagen. Wann bin ich erfolgreich, wann nicht? Kritisches Kartieren von Persönlichkeitstypen und Potenzialen.
nachmittags	Persönlicher Steckbrief. Darstellung der Stärken, Nicht-Stärken, Erfahrungen, Wissen und Kompetenzen.
nachmittags	Übung: Die Feedback-Methode. Konstruktives Feedback geben und empfangen.
Dienstag	
morgens	Inhalt und Botschaft: die Vorbereitungsphase einer Präsentation. Wie ein Thema gefunden und das Ziel der Präsentation definiert wird.
vormittags	Zielgruppenanalyse. Erstellung von Personas zur Identifikation und Beschreibung verschiedener Zielgruppen. Anwendung des 4-Seiten-Modells zur Analyse von Kommunikationsprozessen. Erkennen und Vermeiden von Störungen und Pannen. Zeitmanagement als Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung. Definition eines klaren Zeitplans und Festlegung von Meilensteinen. Einführung in die Deep Work-Methode zur Steigerung der Konzentration und Effizienz.
mittags	Inhalt und Struktur. Der Rote Faden als Leitlinie für klare Botschaften. Aufbau von überzeugenden Argumentationsketten. Verwendung von Textbausteinen zur Effizienzsteigerung. Erste Hilfe durch den Einsatz von Kollege KI: Möglichkeiten und Grenzen. Einführung in die Methode des Sprechdenkens nach Vera F. Birkenbihl zur Förderung von Kreativität und Verständlichkeit.
nachmittags	Wenn der Inhalt klar ist, am Ausdruck feilen. Diskussion über das Gendern: Vor- und Nachteile. Einführung und Schluss: Kontaktaufnahme durch den ersten Satz. Die Macht der inneren Bilder nutzen. Formulierung prägnanter Thesen. Die Zuhörenden aktivieren durch Diskussion, Reflexion und Aktion.

Bildungsurlaub

nachmittags Übung: Formulierung erster Sätze. Einsatz von Sprachbildern zur Veranschaulichung. Entwicklung prägnanter Statements. Kernbotschaften klar und überzeugend formulieren.

Mittwoch

morgens Medien und passendes Design: Wie? Ausflug in die Geschichte der Präsentationsformen. Verwendung und Wirkung von Schrift: Typografen-Grundwissen. Entwicklung eines überzeugenden Layouts: angemessen, klar, originell. Anwendung des Corporate Designs auf Druckmedien, Beamer-Präsentationen, Portfolios, Web und Co.

vormittags Entwurfstechniken: Einführung in Gestaltungsprinzipien, Formen und Farben. Plakatentwurf manuell mit Hilfsmitteln. Kurzpräsentation der erstellten Plakate.

mittags Verwendung von Flipcharts. Skizzen und Symbole live zeichnen, um Kernbotschaften zu vermitteln.
Übung: Symbolbibliothek anlegen.

Präsentationsformate: Medienwechsel. Vortrag, Moderation, Diskussion, hybride Formate, Video-Konferenzen, Film, Podcast.

nachmittags Das mobile Filmstudio: Einfacher Schnitt von Handy-Filmen. Vom Storyboard zum Kurzfilm.

Die Tonspur: Präsentation im Interview. Vorbereitung, Fragen, Moderation.

Gruppenarbeit: Erstellung von Film- und Tonsequenzen zum eigenen Thema.

Donnerstag

morgens Präsentation und Auswertung der Film- und Tonsequenzen: Feedback-Methode.

Eine erfolgreiche Performance: Wer? Rollenklärung. Betrachtung der Anforderungen an den Vortragenden, Art der Veranstaltung, Publikum, Ort, Dauer, nötige Technik.

vormittags Alle Augen schauen auf mich! Einsatz von Körperhaltung, Mimik, Gestik und Stimmlage.

Meine Bühnenpräsenz Teil 1: Vorbereitet sein und günstige Bedingungen schaffen.

mittags Meine Bühnenpräsenz Teil 2: Die Generalprobe mit Videomitschnitt. Auswertungsrunde: Feedback.

nachmittags Störungen und Pannen: Umgang mit Angst, Lampenfieber, Blackout, verlorenen Fäden und Technikpannen.

Der Plan B: vorbereitet sein. Stehgreif, Improvisationen, Medienwechsel.

nachmittags Nachbereitung: Best Practices für mich. Handlungsanweisung für den Notfall.

Bildungsurlaub

Freitag

morgens	Blick in die Zukunft: Erfolgreich präsentieren. Transfer in den Alltag. Wie komme ich zu schnellen Lösungen? Effektive Arbeit an kreativen Präsentationen.
vormittags	Blick in die Zukunft: Übungsstunde für Stand-up-Präsentationen. Stammtisch. Zielformulierung nach SMART. Brief an mich.
mittags	Abschluss: Gesprächsrunde, Reflexion und Austausch, Feedback und Verabschiedung

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Stand: Juli 2024